



Bielefeld

19.06.2018

**Gesundheitsbericht Kinder -
Entwicklungsstand der Einschulkinder
2015-2017 nach statistischen Bezirken
(Fortschreibung des Berichts von 2013)**

**Stadt Bielefeld, Gesundheits-, Veterinär- &
Lebensmittelüberwachungsamt,
Gesundheitsberichterstattung**

Gliederung

- Methodisches
- Determinanten der Gesundheit
- Entwicklungsstand der Einschulkinder - Testergebnisse
- Entwicklungsstand der Einschulkinder – Befunde
- Handlungsempfehlungen

Methodisches

- Die Einschulungsuntersuchung erhebt jährlich Daten eines gesamten Jahrgangs (Durchschnittsalter 5,9 Jahre)
- Summe der Einschuljahrgänge 2015-2017 = **8.835 Kinder** (2012-2014 = 9.186 Kinder)



EBI

Gesundheitsbericht Kinder –
Entwicklungsstand der Einschulkinder
2015 - 2017 nach statistischen Bezirken
(Fortschreibung)

www.bielefeld.de

GESUNDHEITSBERICHT KINDER –
ENTWICKLUNGSSTAND DER EINSCHULKINDER 2010-
2012 NACH STATISTISCHEN BEZIRKEN
-Entwurf-

Ergebnisse vergleichen
(soweit statistisch möglich)

DEZERNAT UMWELT UND KLIMASCHUTZ

Determinanten der Gesundheit

- Gesundheitsverhalten
- Medizinische Versorgung
- Soziale und ökonomische Faktoren
- Wohnqualität, Verkehr, Trinkwasser, Luftqualität

Ergebnisse allgemeine Determinanten Ende 2016

- **Baumheide** innerorts mit einem sehr hohen Anteil des Migrationshintergrundes Ende 2016 (67,8% [Ende 2012 66%]) und einem hohen Jugendquotienten (47,9%)
- **Sieker** innerorts mit dem höchsten Anteil des Migrationshintergrundes (69,2% [67,7%]) und Jugendquotienten (48,2%) sowie der höchsten Geburtenrate (15,4 ‰)
 - *Hoher Anteil Migrationshintergrund weiterhin gegeben und etwas angestiegen. Inhaltlich und statistisch Überlappung des neu verwendeten Indikators Jugendquotient mit dem 2012 stark auffälligen ALG-II-Bezug in Baumheide und Sieker (Stichwort „relative Armut“ im Kindes- und Jugendalter).*
- **Rosenhöhe** mit einem sehr hohen Altenquotienten (55,7% [Ende 2012 56,2%]) & Greying-Index (47,7%)
- **Bröninghausen** mit einem sehr hohen Jugendquotienten (46,7%) und einem hohen Greying-Index (47,6%)

Ergebnisse der speziellen Determinanten der Einschuljahrgänge 2015-2017

- **Baumheide** mit
 - sehr hohen Anteilen bei „k. A. zur Bildungsschicht (75,2%),
 - fehlenden Werten Berufstätigkeit Mutter (54,2%),
 - fehlenden Werten Berufstätigkeit Vater (54,2%) und
 - Berufstätigkeit Vater Teilzeit beschäftigt plus Unterstützung Alg. II (Hartz IV, 1,4%).
- *Es treten nicht mehr in Form einer hohen Abweichung auf:*
 - *fehlende Angaben zur Familie (16,4% [2010-2012 noch 65%])*
 - *Häufung einer kurzen Kindergartendauer von weniger als 2 Jahren (13,6% [39,2%]).*
 - *Erklärungsansatz: Eröffnung des Kinderhauses Rabenhof der GfS 2013*

Ergebnisse der speziellen Determinanten der Einschuljahrgänge 2015-2017

- **Sieker**
 - „Berufstätigkeit des Vaters - Teilzeit / stundenweise tätig“ (7,1%)
- **Sennestadt**
 - Bildungsschicht „niedrig“ (29,1% [24,1%])
 - Berufstätigkeit Vater - „arbeitslos“ (7,3%)
 - Berufstätigkeit Mutter - „nicht berufstätig“ (38,5%!))
 - *Entfallen ist der Extremwert des Altenquotienten: er schrumpfte von 53,6% auf 48,2%*

Ergebnisse der speziellen Determinanten der Einschuljahrgänge 2015-2017

- **Milse**
 - Familie k. A. (25,0% [43,2%])
 - drei und mehr Geschwister (30,1%) und
 - eine kurze Kindertagesdauer (23,7% [22,5%])
- **Hammer Mühle, Gellershagen,
Eggeweg und Windelsbleiche**
 - erreichten jeweils noch zwei Extremwerte
 - dabei im stat. Bezirk Eggeweg eine hohe Kindertagesdauer über 3 Jahre, die positiv zu interpretieren ist

Allg. und spezielle Determinanten der Gesundheit, die in einzelnen stat. Bezirken stark abwichen 2016 und Summe der Einschuljahrgänge 2015-2017



⊗ Allg. Determinante - Migrationshintergrund Ende 2016

⊗ Allg. Determinante - Jugendquotient Ende 2016

⊗ Allg. Determinante - Altenquotient Ende 2016

⊗ Allg. Determinante - GreyingIndex Ende 2016

⊗ Allg. Determinante - Geburtenrate

■ Spez. Determinante - Bildungsschicht - k. A.

■ Spez. Determinante - Bildungsschicht - niedrig

■ Spez. Determinante - Berufstätigkeit Vater - fehlende Werte

■ Spez. Determinante - Berufstätigkeit Vater - nicht berufstätig

■ Spez. Determinante - Berufstätigkeit Vater - arbeitslos

■ Spez. Determinante - Berufstätigkeit Vater - vorübergehende Freistellung

■ Spez. Determinante - Berufstätigkeit Vater - Teilzeit beschäftigt plus Unterstützung Alg.II (HartzIV)

■ Spez. Determinante - Berufstätigkeit Vater - Vollzeit beschäftigt plus Unterstützung Alg.II (HartzIV)

■ Spez. Determinante - Berufstätigkeit Vater - Teilzeit - stundenweise tätig

■ Spez. Determinante - Berufstätigkeit Mutter - fehlende Werte

■ Spez. Determinante - Berufstätigkeit Mutter - Auszubildende

■ Spez. Determinante - Berufstätigkeit Mutter - Vollzeit beschäftigt plus Unterstützung Alg.II (HartzIV)

■ Spez. Determinante - Berufstätigkeit Mutter - nicht berufstätig

■ Spez. Determinante - Berufstätigkeit Mutter - Teilzeit - stundenweise tätig

■ Spez. Determinante - Familie k. A.

■ Spez. Determinante - Familie - Übrige

■ Spez. Determinante - Geschwister - 3 und mehr

■ Spez. Determinante - Geburtsgewicht hoch (>4.499 gr.)

■ Spez. Determinante - Kindergartendauer - k. A.

■ Spez. Determinante - Kindergartendauer unter 2 Jahre

■ Spez. Determinante - Kindergartendauer über 3 Jahre

Auffällige Testergebnisse des sozialpädiatrischen Entwicklungsscreenings (SOPESS)

- **Baumheide**, starke Abweichung der auffälligen visuellen Wahrnehmung: bei 52 Kindern [19,8%] 2010/2012 wiederholt sich 2015/2017 nicht mehr. Jetzt nur noch 22 Kinder (14,1%).
- **Heeper Fichten**, das auffällige Mengenvorwissen mit 31 Kindern (11,7%) wiederholt sich ebenfalls nicht mehr (aktuell 29 Einschulkinder diesbezüglich auffällig 12,6%)
- ***Trotz schwieriger Rahmenbedingungen gibt es positive Veränderungen beim Entwicklungsstand der Einschulkinder***
 - *Erklärungsansatz: gezielte Umsetzung des Projekts „Mathe-Spaß für Kinder in den städt. Kindertagesstätten“*
- Neu 2015/2017: **Baumheide** „Andere“ Erstsprache als „Deutsch“ (73,8% [62,4% 2010-2012] sowie Pluralbildung auffällig (95 Kinder bzw. 51,6%!)
- Neu 2015/2017: **Hammer Mühle** und der statistische Bezirk **Jöllennebeck-Ost** hinsichtlich „keine Deutschkenntnisse“ (8,7% bzw. 7,3%)

Grenzwertige Testergebnisse des SOPESS

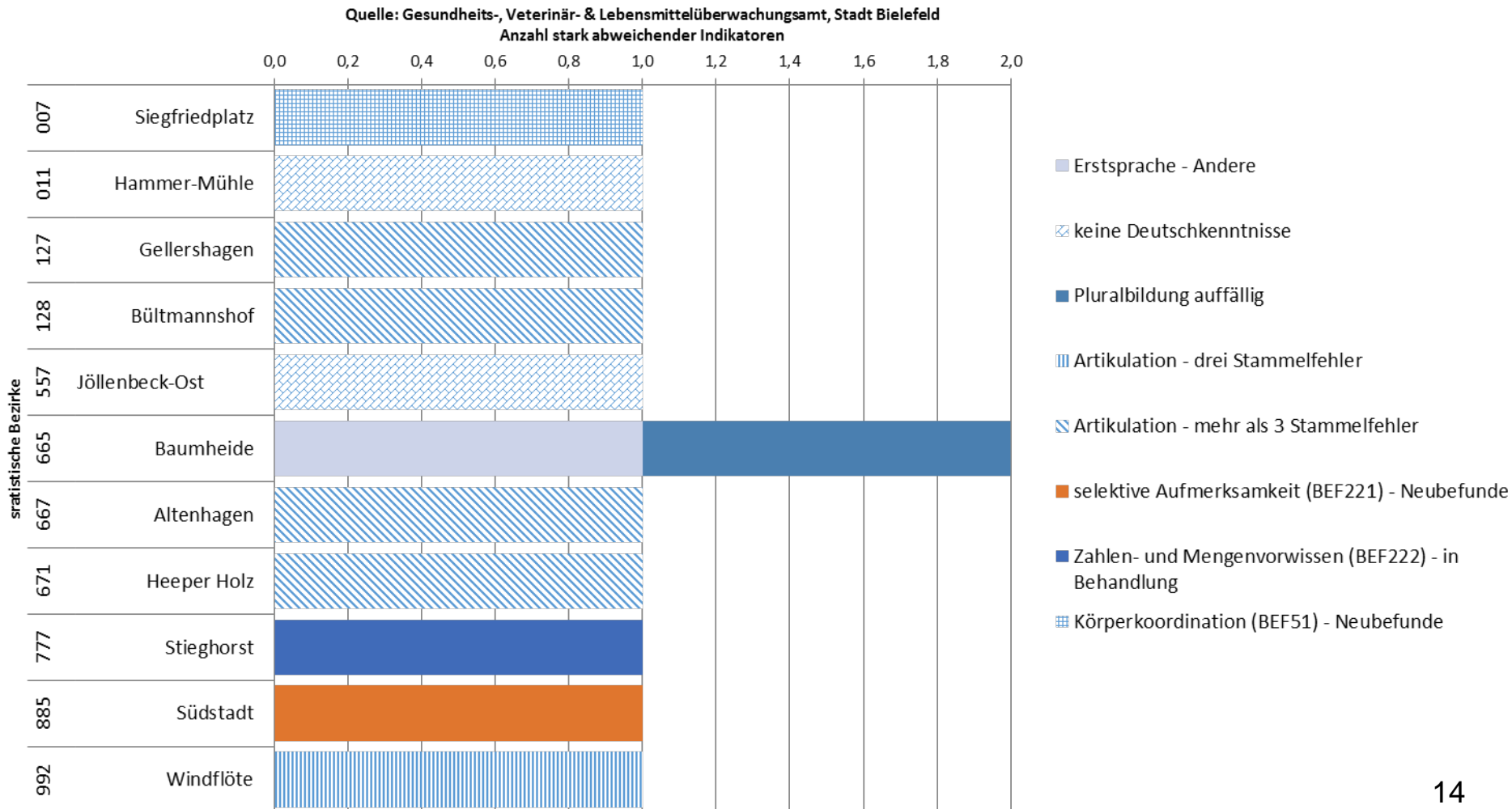
- **Baumheide** mit damals 50 Kindern (19% [aktuell 14 bzw. 9% Kinder]) in Bezug auf das Zahlenvorwissen und mit 65 Kinder (24,7% [aktuell 32 Kinder bzw. 15,0%]) in Bezug auf das Mengenvorwissen und
- **Sieker** mit damals 37 Kindern (16,2% [aktuell 23 Kinder bzw. 13,6%]) bezüglich der selektiven Aufmerksamkeit
- *weisen 2015/2017 diesbezüglich keine Extremwerte mehr auf. Eine Verbesserung der kleinräumigen gesundheitlichen Lage scheint somit eingetreten. Ebenfalls: kein anderer stat. Bezirk diesbezüglich sehr stark abweichend.*

Befunde (Kinder mit neuen Befunden, Kinder in Behandlung)

- Keine Reproduktion der großen Zahl an Neubefunden in **Heeper Fichten** hinsichtlich des Zahlen- und Mengenvorwissens und in **Oldentrup-West** hinsichtlich der Körperkoordination
- Neu 2015/2017: viele Neubefunde bzgl. Körperkoordination in **Siegfriedplatz** (11,3% bzw. 23 Kinder [2010-2012 weniger als 3 Kinder]) und **Südstadt** viele Neubefunde bzgl. der selektiven Aufmerksamkeit (10,4% bzw. 10 Kinder [2010-2012: 0 Kinder]).
- Kinder in Behandlung: keine Wiederholung damaliger Ergebnisse (**Hillegossen** bezüglich Zahlen- / Mengenvorwissen und **Südstadt** bzgl. Auffälligkeiten der Körperkoordination)
- neu 2015/2017: **Stieghorst** bzgl. des Zahlen- und Mengenvorwissens (16 bzw. 7,9% [2010-2012 7 Kinder bzw. 2.6%])

Entwicklungsstand der Einschulkinder 2015-2017

Einzelne Gesundheitsindikatoren, die in einzelnen stat. Bezirken sehr stark abweichen



Handlungsempfehlungen

- **Baumheide:** überproportionaler Einsatz von Sprachförderungen
- **Sieker:** überproportionaler Einsatz von Sprachförderungen
- **Sennestadt:** Stärkung der Arbeitsmarktintegration von Müttern mit Einschulkindern
- **Gesamtstädtisch:**
 - Lenkungsgruppe Prävention und Gesundheitsförderung der Kommunalen Gesundheitskonferenz setzt sich mit den Ergebnissen auseinander und prüft, welche Vorhaben ggf. gestärkt oder neu entwickelt werden sollten

Entwicklungsstand der Einschulkinder 2015-2017

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

